

Erstaunlich diese Republik; es gibt beträchtliche Höhenunterschiede, exakt 695 m, dachte Kter Chara, als er die lang geschwungene Kurve der Strasse, die hier eine ehemalige Flugpiste begrenzte und weiter unten dann, säumte, entlang schritt. So viele Meter, wie die nun vor ihm liegende Strasse sich erstreckte, benötigten also damals die Pilatus Porter, Chessnas und Turboprops, die hier gelandet und gestartet waren. Ja früher, in mittlerweile fast mystisch anmutenden Zeiten ist hier alles ein- und ausgeladen worden, was man sich denken konnte - legal, illegal, scheissegal, schoss ihm ein Kalauer durch den Kopf.

In breiterer Erinnerung und in gewissem Masse bis heute wirksam ist vielleicht der Waffentransport geblieben, in dem ungefähr 350 Kalschnikovs ausgeladen worden sind und in das Tal, welches hinter der Hügelkette, welche die Republik begrenzt und auch den dritthöchsten Berg in der weiteren Umgebung enthält, verbracht wurden. Dies war nun, on the long way, auch der Grund, weshalb er sich überhaupt hier oben befand, dazu jedoch später.

Als er sich dem Ende dieses Strassenabschnitts näherte, konnte er die weitere Umgebung überblicken.

Dort erstreckte sich eine Landschaft von Hügeln, die wie verwitterte Knochen von Riesen Händen, die, teils zusammenhängend, teils auseinander gebrochen, in der Landschaft Richtung Westen lagen, vielleicht bei einem Sturz mehrerer Wesen entstanden, die, die Arme nach vorn geworfen, padamm, in Urzeiten, nach vorne geschleudert wurden und dort verstarben; die Zeit hatte das ihrige dazu beigetragen, so dass sie nun lang gestreckte Hügel bildeten, die sich mit flach abfallenden Tälern, welche sich alle, auf teils unterschiedlichem Höhenniveau, Richtung Westen hin, öffneten, abwechselten. Richtung Südost bot sich etwa dasselbe Bild. Das alles wurde durch Gletscher in einer Eiszeit gebildet. Heute hatte man das Gegenteil einer Eiszeit. Man durfte froh sein, wurde gesagt, dass sich die Temperatur seit dem Beginn des kleinen Jahrhunderts, seit den 20er Jahren also, und wie man im vorigen Jahrhundert dieselbe Zeitspanne bereits einmal genannt hatte, nämlich 1920 bis 1989, sich nur um 2,3 Grad erwärmt hätte.

Scheiss schwer zu beurteilen, wie das damals gewesen war, denn es gab mittlerweile nicht mehr viele Zeugnisse aus den Zwanzigern und was existierte, war jenen Leuten vorbehalten, für die er hier, unter anderem, arbeitete.

Die, von denen er gerade herkam, waren Alteingesessene. Das waren Personen, die bereits vor 2061 hier gelebt haben, heute häufig bereits im mittleren Alter von 150 Jahren, besser gesagt, den heute als mittleres Alter geschätzten Lebensjahren- es fehlt ja die Erfahrung, noch niemand ist 300 Jahre alt, brummte er.

Nachdem jedoch die negativen Folgen der Parabiose in den 50-er Jahren und kurz vor den Ereignissen – manche nennen es die Große Zäsur, andere den Zusammenbruch-, die die Welt in so grundlegender Weise geändert haben, dass wir nun die jetzigen Verhältnisse vorfinden, nach und nach zum Verschwinden gebracht worden waren, war es jedoch möglich geworden, dass Personen, die nach 2061 noch jünger als dreissig waren, heute noch praktisch so aussehen, wie damals. Ältere Personen sind der Korrosion noch mehr ausgeliefert, als die späteren Generationen, und das erklärt, dass diese nicht im selben Mass jung geblieben sind, wie diejenigen, die heute den grössten Teil der Bevölkerung dieser Republik mit ihren 6800 regulären Einwohnern bildet.

In derlei Gedanken versunken befand sich Kter gerade, als er in die Einbuchtung, welche sich immer dann bilden, wenn ein Bach einen Einschnitt in das abfallende

Gelände geschnitten hatte, eine Brücke in einer kleinen Kurve bergseits, einbog. als er meinte im kleine Tobel, so heissen die Dinger, die Einschnitte, eine Bewegung bemerkt zu haben; soviel zu den regulären Einwohnern, dachte er sich, als er vorsichtig über die Brüstung der kleinen Brücke schaute. Vorsicht war schon geboten, denn man wusste hier nie, was einen erwartete. Es gab Regionen hier, vornehmlich Abschnitte der Bachläufe, die den Berg zerschnitten, und auch wenige Gebiete von Ödland und Wald, der von den Bürgern als weniger sicherheitsrelevant angeschaut wurde, die also nicht ständig überwacht werden sollten, in denen es durchaus möglich war, sich einige Zeit unbemerkt zu bewegen.

Häufiger begegnete man dann geflüchteten jungen Menschen, die es geschafft hatten aus einem der Lager zu flüchten, sogenannten A- Clones, das waren Träger von exzellentem Blut, aber auch Opfern, die den zum Teil überaus gewalttätigen Orgien, die die Leute hier organisieren, entkommen konnte. Einer der hervorragendsten Personen, die sich auf diesem Gebiet produzieren ist ein hundertsechzig jähriger Bäckereiunternehmer, der vor der grossen Wende äusserst erfolgreich war und sich vegan und biologisch ernährt hatte, während er die Leute in den kleinen Dörfern zu Löhnen anstellte, die ihnen nicht denselben Luxus ermöglichte, der dann aber, als sich die Gelegenheit bot, doch auf die Parabiose gekommen war. Er scharte auch eine illustre Schar von Künstlern um sich, die ihm in der Begeisterung für ausgesuchte Grausamkeiten in nichts nachstanden; eine Marmorskulptur eines klassisch geschulten Bildhauers, also eines Künstlers, der noch nach den alten Regeln der Renaissance genannten Ära arbeitete, eine "Geräderte Jungfrau", befand sich unten auf dem Hauptplatz des Verwaltungsdistrikts. Man muss wissen, dass die alten Zeiten, also in diesem Fall das 15. oder 16. Jahrhundert, und natürlich insbesondere Gegenstände aus dieser Zeit - wie es sich für Materialisten gehört - als geradezu heilig angesehen wurde. Auch alte Heilkunst aus dieser Zeit war ein Steckenpferd dieser Leute. Wenn man böse sein wollte, was ihm persönlich, also Ker Chtara, auf grausame Art ausgetrieben wurde, wie man im späteren Verlauf noch erfahren wird, hätte man sagen können, dass sie ihre Untaten so mit einem medizinisch- historischen Interesse bemäntelten. Auf jeden Fall scharte sich um diese Person, und nicht nur diese, eine Menge von zynischen, gleichgültigen und narzistischen Individuen, die alles dafür taten hier in dieser Republik leben zu können.

Aber halt, nein, es war eine C-clone, die er erwischte hatte, Widerstandskämpferin aus den Niederungen von W., das benachbarte Gebiet, welches sich im Zustand der Anarchie befand. Vorsicht war geboten, denn sie hatte bereits ihren Taser bereit, als sie in ein breites Lachen verfiel und prustete: "Ah, Kter, wieder mal in den Bergen unterwegs?"